

WEIHNACHTS LIEDER

FÜR KINDER.

Advents-
kalender

 Carus

Reclam





A, a, a, der Winter, der ist da

F F C F

1. A, a, a, der Win - ter, der ist da!

F C7 F C F C7 F C

Herbst und Som - mer sind ver - gan - gen, Win - ter, der hat an - ge - fan - gen.

F F C7 F

A, a, a, der Win - ter, der ist da!

2. E, e, e, nun gibt es Eis und Schnee.
Blumen blühen an Fensterscheiben,
sind sonst nirgends aufzutreiben.
E, e, e, nun gibt es Eis und Schnee.

3. I, i, i, vergiss die Armen nie.
Wenn du liegst in warmen Kissen,
denk an die, die frieren müssen.
I, i, i, vergiss die Armen nie.

4. O, o, o, wie sind wir alle froh,
wenn der Niklaus wird was bringen
und vorm Tannenbaum wir singen.
O, o, o, wie sind wir alle froh.

5. U, u, u, die Teiche frieren zu.
Hei, nun geht es wie der Wind
übers blanke Eis geschwind!
U, u, u, die Teiche frieren zu.





Die Weihnachtslichter leuchten hell / Nu tändas tusen juleljus



1. Die Weih-nachts-lich-ter leuch-ten hell in uns-rer dunk-len Welt. So
Nu tän-das tu-sen ju-le-ljus på jor-dens mör-ka rund. Och



wie die Stern-lein strah-len hoch am blau-en Him-mels-zelt.
tu-sen, tu-sen strå-la ock på him-lens djup-blå grund.

2. Die Botschaft geht durch Land und Stadt,
dass Gottes Sohn geboren
in dieser wundersamen Nacht,
als Heiland auserkorn.

3. Du Leuchtstern über Bethlehem,
lass deinen sanften Schein
ganz hoffnungsfroh und friedensreich
in jedes Haus hinein.

4. Ach, sende du dein warmes Licht
und mach die Herzen weit.
Dass Gottes Lieb bereite uns
die schönste Weihnachtszeit.

2. Och över stad och land i kväll
går julens glada bud
att född är Herren Jesus Krist,
vår Frälsare och Gud.

3. Du stjärna över Betlehem,
o, låt ditt milda ljus
få lysa in med hopp och frid
i varje hem och hus.

4. I varje hjärta armt och mörkt
sänd du en stråle blid,
en stråle av Guds kärleks ljus
i signad juletid.





Gatatumba



1. Ga - ta - tum - ba, tum - ba, tum - ba, holt mal eu - re In - stru - men - te! Ga - ta -
Ga - ta - tum - ba, tum - ba, tum - ba, con pan - de - ros y so - na - jas. Ga - ta -



tum - ba, tum - ba, tum - ba, al - le klat - schen in die Hän - de, ga - ta -
tum - ba, tum - ba, tum - ba, no te me - tas en las pa - jas. Ga - ta -



tum - ba, tum - ba, tum - ba, weil sich je - der mit uns freut, ga - ta -
tum - ba, tum - ba, tum - ba, to - cael pi - toy el ra - vel: Ga - ta -



tum - ba, tum - ba, tum - ba auf die schö - ne Weih - nachts - zeit!
tum - ba, tum - ba, tum - ba, tam - bo - ril y cas - ca - bel.

2. Gatatumba, tumba, tumba,
kommt heraus aus euren Betten,
gatatumba, tumba, tumba,
Tambourin und Kastagnetten!
Gatatumba, tumba, tumba,
auch die Trommeln sind erwacht.
Gatatumba, tumba, tumba,
tönt es durch die Winternacht.

3. Gatatumba, tumba, tumba,
was dringt da an unsre Ohren?
Gatatumba, tumba, tumba –
»euch ist heut ein Kind geboren.«
Gatatumba, tumba, tumba,
welch ein weihnachtlicher Glanz!
Gatatumba, tumba, tumba,
wenn du tanzen kannst, dann tanz!

4. Gatatumba, tumba, tumba,
welch ein Zupfen, Fiedeln, Pfeifen,
Gatatumba, tumba, tumba,
wenn wir in die Saiten greifen,
gatatumba, tumba, tumba,
unsre Lieder klingen weit,
gatatumba, tumba, tumba,
durch die schöne Weihnachtszeit!



Melodie und Text: aus Spanien; deutscher Text: Markus Munzer-Dorn (*1955)

www.liederprojekt.org/lied39147.html – © 2014, Carus / Reclam

3. Dezember



Leise rieselt der Schnee

Musical score for the song 'Leise rieselt der Schnee'. The score is written in G major and 6/8 time. It consists of two staves of music with lyrics underneath. The first staff has chords G, D7, G, C, and G. The second staff has chords D, H7, Em, C6, D, and G. The lyrics are: '1. Lei - se rie - selt der Schnee, _ still und starr ruht der See, ___ weih - nacht - lich glän - zet der Wald: _ Freu - e dich, Christ - kind kommt bald! ___'.

2. In den Herzen ist's warm,
still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

3. Bald ist heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht,
hört nur, wie lieblich es schallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!






Ich hör ihn / I hear them

G D G



1. Ich hör ihn, ich hör ihn, ich hör ihn vor dem Haus. Er
I hear them, I hear them, I hear them on the roof! The

G D G




spannt schon, er spannt schon, er spannt den Schlit - ten aus. Und mit
rein - deer are com - ing, I hear each pranc - ing hoof. With a

D G



Klin - ge - lin - ge - ling und mit Schnauf, Schnauf, Schnauf und mit
jin - gle, jin - gle bell, and a clop, clop, clop, and a

C G D G/D D



Pol - ter, Pol - ter, Pol - ter schon die Trep - pe rauf. Ich
clat - ter, clat - ter, clat - ter at the chim - ney top. I

G D G



hör ihn, ich hör ihn, ich hör ihn vor dem Haus.
hear them, I hear them, I hear them on the roof!

2. Ich seh ihn, ich seh ihn,
ich seh ihn klar vor mir.
Da steht er, da steht er,
Sankt Nikolaus ist hier.
Und mit Klingelingeling
und mit Schnauf, Schnauf, Schnauf
und mit Polter, Polter, Polter
leert den Sack er aus.
Ich seh ihn, ich seh ihn,
Sankt Nikolaus ist hier.

2. I see him, I see him, I see him
plain and clear!
He's come down the chimney,
Old Santa Claus is here.
In a lovely crimson cloak,
with a sack full of things.
Oh, he's filling all the stockings
with the toys he brings.
I see him, I see him,
Old Santa Claus is here!





Lasst uns froh und munter sein

1. Lasst uns froh und munter sein und uns recht von
Herzen freun! Lustig, lustig, tra-lala-lala!
Bald ist Ni-ko-laus - a - bend da, bald ist Ni-ko-laus - a - bend da.

The musical score is written on three staves in treble clef with a common time signature (C). The first staff has a C chord above the first measure and a G7 chord above the eighth measure. The second staff has a G7 chord above the first measure and a C chord above the fifth measure. The third staff has C, C, G7, C, C, C, G7, and C chords above the measures. The lyrics are written below the notes.

2. Dann stell ich den Teller auf,
Niklaus legt gewiss was drauf. Lustig...

3. Wenn ich schlaf, dann träume ich:
Jetzt bringt Niklaus was für mich! Lustig...

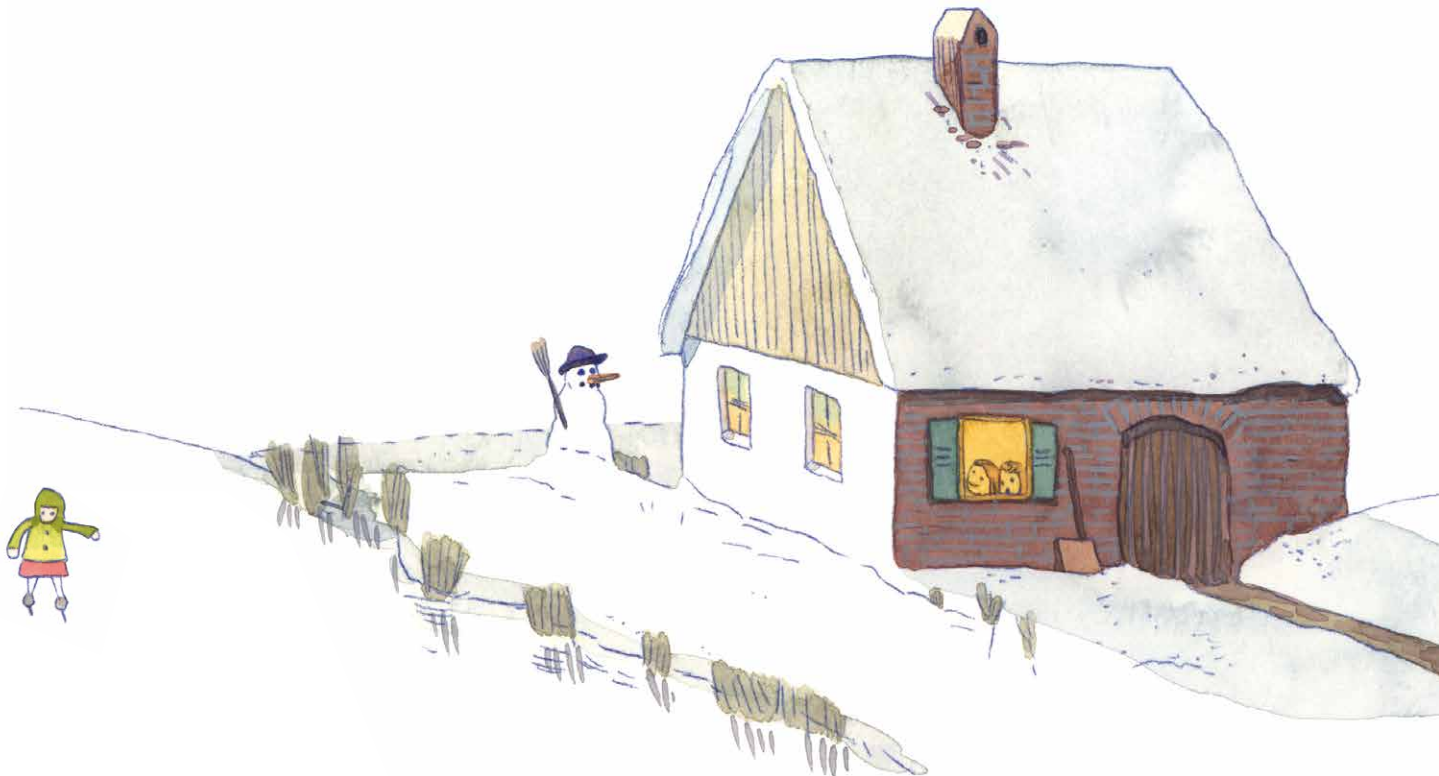
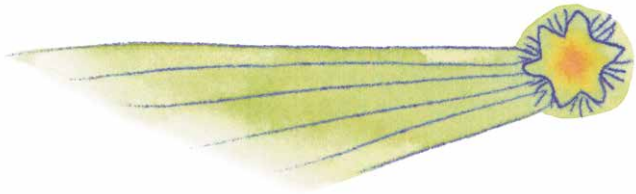
4. Wenn ich aufgestanden bin,
lauf ich schnell zum Teller hin. Lustig...

5. Niklaus ist ein guter Mann,
dem man nicht g'nug danken kann. Lustig...



Melodie und Text: aus dem Rheinland oder Hunsrück überliefert, 19. Jahrhundert, geht möglicherweise auf ein Lambertuslied von Josef Annegarn (1794–1843) zurück
www.liederprojekt.org/lied39117.html – © 2014, Carus / Reclam

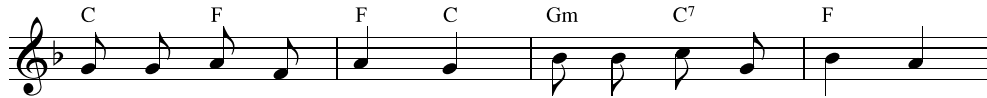
6. Dezember



Kling, Glöckchen, klingelingeling



1. Kling, Glöck-chen, klin-ge-lin-ge-ling, kling, Glöck-chen, kling!



Lasst mich ein, ihr Kin-der, ist so kalt der Win-ter,



öff-net mir die Tü-ren, lasst mich nicht er-frie-ren!



Kling, Glöck-chen, klin-ge-lin-ge-ling, kling, Glöck-chen, kling!

2. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
Mädchen, hört, und Bübchen,
macht mir auf das Stübchen,
bring euch viele Gaben,
sollt euch dran erlaben.
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!

3. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
Hell erglühn die Kerzen,
öffnet mir die Herzen,
will drin wohnen fröhlich,
frommes Kind, wie selig!
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!



Text: Karl Enslin (1814–1875) nach einer Volksweise; Melodie: vermutlich Benedikt Widmann (1820–1910)
www.liederprojekt.org/lied39127.html – © 2012, Carus / Reclam

7. Dezember



Schneeflöckchen, Weißröckchen

1. Schnee - flöck - chen, Weiß - röck - chen, wann_ kommst du ge -
schneit; du_ wohnst in den Wol - ken, dein_ Weg ist so weit.

2. Komm, setz dich ans Fenster,
du lieber Stern;
malst Blumen und Blätter,
wir haben dich gern.

3. Schneeflöckchen, du deckst uns
die Blümelein zu,
dann schlafen sie sicher
in himmlischer Ruh.

4. Schneeflöckchen, Weißröckchen,
komm zu uns ins Tal,
dann baun wir den Schneemann
und werfen den Ball.



Melodie: unbekannter Herkunft, die heutige Melodiefassung ist seit ca. 1945 gebräuchlich
Text: nach Hedwig Haberkorn (1837–1902)
www.liederprojekt.org/lied39109.html – © 2014, Carus / Reclam

8. Dezember



Kinder, kommt und ratet (Der Bratapfel)



1. Kin - der, kommt und ra - tet, was im O - fen bra - tet!
 2. Kin - der, kommt, lauft schnel - ler, holt euch ei - nen Tel - ler.
 3. pus - ten und sie prus - ten, sie gu - cken und sie schlu - cken, sie



Hört, wie's knallt und zischt, bald wird er auf - ge - tischt, der
 Holt euch ei - ne Ga - bel! Sper - ret auf den Schna - bel, für den
 schnal - zen und sie schme - cken, sie le - cken und sie schle - cken den



Zip - fel, der Zap - fel, der Kip - fel, der Kap - fel,
 Zip - fel, den Zap - fel, den Kip - fel, den Kap - fel,
 Zip - fel, den Zap - fel, den Kip - fel, den Kap - fel,



1. der gelb - ro - te Ap - fel. Der der gelb - ro - te Ap - fell
 den gold - brau - nen Ap - fel! Für den den gold - brau - nen Ap - fel! (3. Sie)
 den knus - pri - gen Ap - fel. Den den knus - pri - gen Ap - fel.





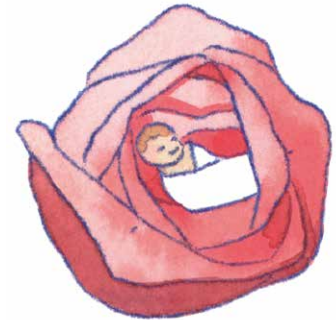
Maria durch ein' Dornwald ging

1. Ma - ri - a durch ein' Dorn - wald ging, Ky - rie e - lei - son! Ma -
ri - a durch ein' Dorn - wald ging, der hat in sie - ben Jahrn kein
Laub ge - tra - gen. Je - sus und Ma - ri - a!

The musical score is written in G minor (three flats) and common time (C). It consists of three staves of music. The first staff begins with a treble clef and a common time signature. The melody is simple and folk-like. Chords are indicated above the notes: Fm, C, Fm, Eb, and Ab. The second staff continues the melody with chords Ab, Eb, and Fm. The third staff concludes the piece with chords C, Fm, Db, Ab, Fm/C, C, and Fm.

2. Was trug Maria unter ihrem Herzen?
Kyrie eleison!
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,
das trug Maria unter ihrem Herzen.
Jesus und Maria!

3. Da haben die Dornen Rosen getragen,
Kyrie eleison!
Als das Kindlein durch den Wald getragen,
da haben die Dornen Rosen getragen.
Jesus und Maria!



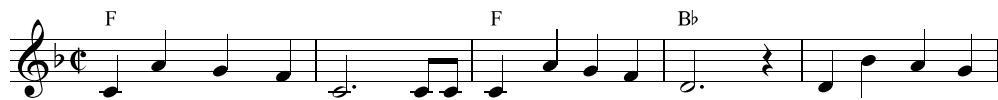
Melodie und Text: als Wallfahrtslied Mitte des 19. Jahrhunderts im Eichsfeld und Bistum Paderborn verbreitet,
heutige Fassung durch »Zupfgeigenhansl« verbreitet (1912)

www.liederprojekt.org/lied39112.html – © 2014, Carus / Reclam

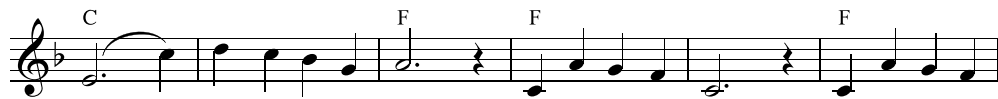
10. Dezember



Jingle bells



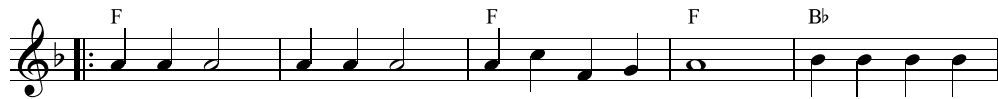
1. Dash-ing through the snow in a one-horse o-pen sleigh, o'er the fields we



go, laugh-ing all the way. Bells on bob-tail ring, mak-ing spir-its



bright, what fun it is to ride and sing a sleigh-ing song to - night.



1.-3. Jin-gle bells, jin-gle bells, jin-gle all the way! O, what fun it

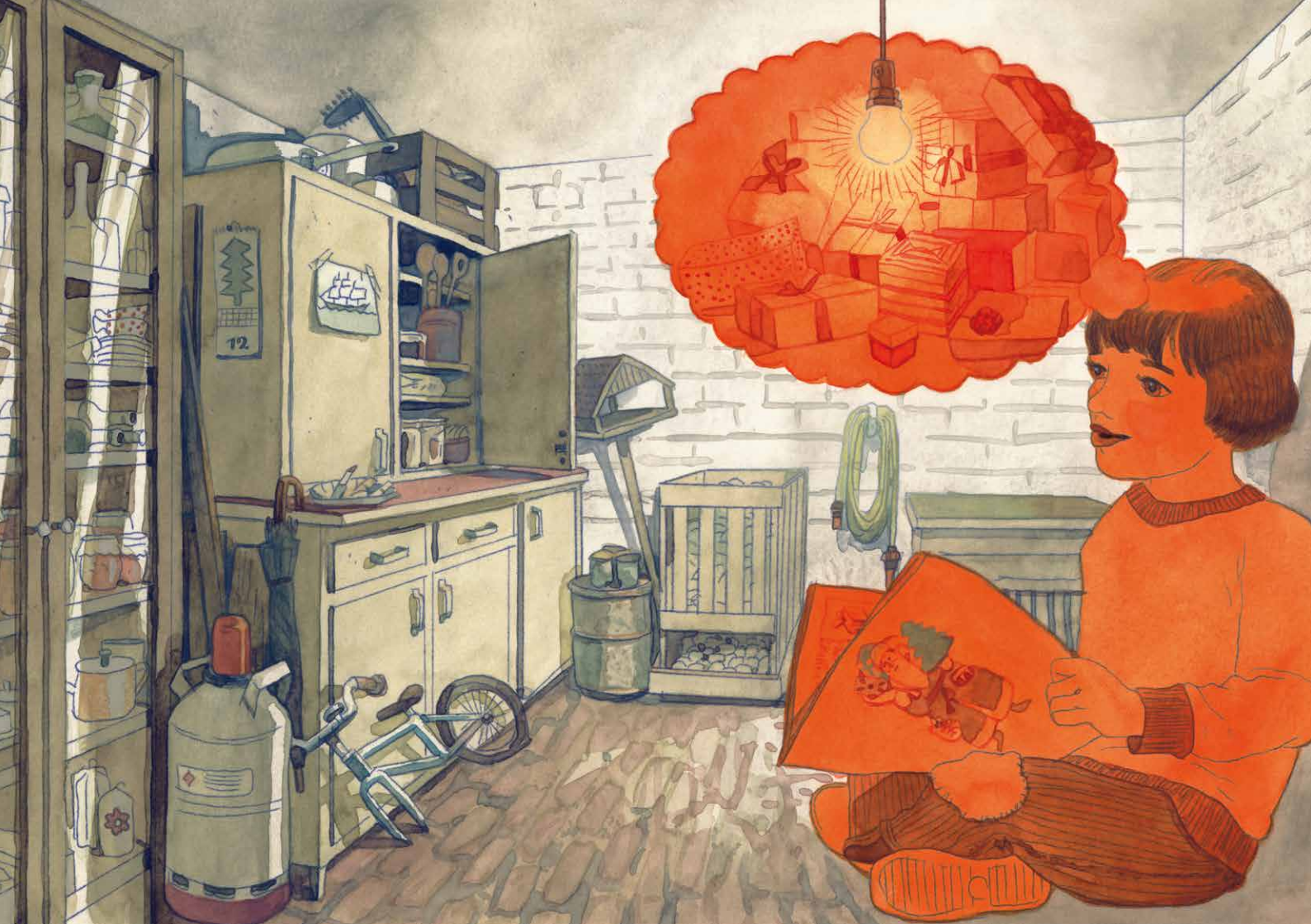


is to ride in a one-horse o-pen sleigh! one-horse o-pen sleigh!

2. A day or two ago
I thought I'd take a ride,
and soon Miss Fannie Bright
was seated by my side.
The horse was lean and lank,
misfortune seemed his lot,
he got into a drifted bank
and we, we got upstot.
Jingle bells...

3. Now the ground is white,
go it while you're young;
take the girls tonight
and sing this sleighing song.
Just get a bobtailed bay,
two-forty for his speed,
then hitch him to an open sleigh,
and crack! You'll take the lead.
Jingle bells...





Morgen, Kinder, wird's was geben



1. Mor - gen, Kin - der, wird's was _ ge - ben, mor - gen _ wer - den wir uns freun,
welch ein Ju - bel, Welch ein _ Le - ben wird in __ un - serm Hau - se sein!



Ein - mal wer - den wir noch wach, hei - ßa, dann ist Weih - nachts - tag!

2. Wie wird dann die Stube glänzen
von der großen Lichterzahl,
schöner als bei frohen Tänzen
ein geputzter Kronensaal!
Wisst ihr noch vom vor'gen Jahr,
wie's am Weihnachtsabend war?

3. Welch ein schöner Tag ist morgen!
Viele Freuden hoffen wir,
unsre lieben Eltern sorgen
lange, lange schon dafür.
O, gewiss, wer sie nicht ehrt,
ist der ganzen Lust nicht wert.



Melodie: Karl Gottlieb Hering (1766–1853) 1809, auch Philipp Bartsch (1770–1833) 1811 zugeschrieben
Text: Karl Friedrich Splittegarb (1753–1802) 1795 nach »Morgen! Morgen wird's was geben!«
www.liederprojekt.org/lied39126.html – © 2014, Carus / Reclam

12. Dezember